

**Betreff:**

Befestigung des "Trampelpfades" zur Hochschule (Grüne)

**Antragstext:**

**Antrag der Fraktion der Grünen:**

**Trampelpfad oder Weg zur Hochschule?**

Um von A nach B zu kommen, ist bekanntlich die Gerade der kürzeste und direkte Weg. Dazu bedarf es keiner mathematischen Kenntnisse, Menschen wissen das.

Es zeigt sich immer wieder bei „am grünen Tisch“ geplanten Wegebeziehungen in Parks, Grünanlagen oder beim Städtebau, dass sich in der Praxis dort sehr schnell „Trampelpfade“ bilden, weil Menschen genau nach diesem Prinzip handeln und umständliche, längere Wege nicht nutzen.

Dies ist auch von der Bushaltestelle Unter den Eichen bis zur Hochschule Rhein/Main der Fall, wie auf den beigefügten Fotos zu sehen ist. Hier ist aus einem „Pfad“ allerdings schon ein Weg geworden (Bild 1) und wegen der Vermatschung des Erstgenannten ist bereits ein zweiter Pfad rechts daneben (Bild 2) entstanden.

Der OBR beschließt:

Der Magistrat wird aufgefordert, dem Bedürfnis der Studierenden und Beschäftigten nach einer direkten Verbindung zur Bushaltestelle Rechnung zu tragen, indem er aus der Schlammroute einen befestigten, wassergebundenen Weg herstellt, damit der "Eichenhain" nicht weiter geschädigt und verschandelt wird. (Wassergebunden ist beispielweise so, wie die Decke auf dem Wallufer Platz, wobei ein Weg mit Steinparkett die sauberere Variante wäre, damit der Boden nicht unnötig versiegelt wird.)

**Begründung:**

Erfolgt mündlich

Wiesbaden, 25.09.2019